

<b>026</b>	<b>Eignung von Wiesenschweidel als Saatmischungspartner für trockene Standorte</b>	<b>Dauerversuch Grünland Anlage und Erhaltung</b>
<b>2007 - 2011</b>		

### 1. Versuchsfrage:

Überprüfung der Eignung von Wiesenschweidel als Saatmischungspartner für trockene Grünlandstandorte

### 2. Prüffaktoren:

**Faktor A:** Saatmischungen  
Stufen: 12

**Versuchsorte**

Christgrün

**Landkreis**

Vogtlandkreis

**Prod.gebiet**

V 5

### 3. Versuchsanlage: Randomisierte Blockanlage mit 2 Wiederholungen

**Mindestteilstücksgröße:** **Anlageparzelle:** 3,1 m x 8 m = 24,8 qm (in Christgrün)

**Parzellenzahl:** **Ernteparzelle:** 24,8 qm (3,1 m x 8 m) in Christgrün  
Christgrün 48

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die vorgegebenen Erntetermine wurden eingehalten und die Versuchsdurchführung erfolgte nach guter fachlicher Praxis. Die Ansaat des Versuches erfolgte erneut im Jahr 2007, nachdem die Ansaat im Jahr 2006 aufgrund von Trockenschäden misslang.

### 5. Versuchsergebnisse:

In allen Mischungen ist zu beobachten, dass die Ertragsanteile an Knaulgras im Bestand steigen und die Wiesenschweidelanteile sinken. Das Jahr 2008 war durch einen sehr trockenen Mai und längere trockene Abschnitte im Juni gekennzeichnet.

Die Mischungen mit hohem Anteil an Deutschem Weidelgras und Wiesenschweidel haben zum ersten Aufwuchs und ersten Hauptnutzungsjahr einen höheren Futterwert als die übrigen Mischungen.

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Der Wiesenschweidel ist ein Kreuzungsprodukt aus Wiesenschwingel und Welschem Weidelgras. Seit vielen Jahren wird in den neuen Bundesländern mit Wiesenschweidel gearbeitet. Das Ziel der Kreuzung war, die hohe Winterhärte vom Wiesenschwingel mit dem Leistungspotenzial des Welschen Weidelgrases zu kombinieren. Vor allem unter trockeneren Bedingungen erwies sich der Wiesenschweidel als stabil. Damit wäre ein Konkurrent zum qualitativ nicht ganz so guten Knaulgras erwachsen. Der Versuch wurde langfristig angelegt, um auch die Ausdauer des Wiesenschweidels im Vergleich zum Knaulgras zu testen.

<b>Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 76 Frau Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.: Abteilung Tierische Erzeugung Referat: 94 Grünland, Feldfutterbau Bearbeiter: Frau Cordula Kinert</b>	<b>Erntejahr 2009</b>
---	--	---------------------------

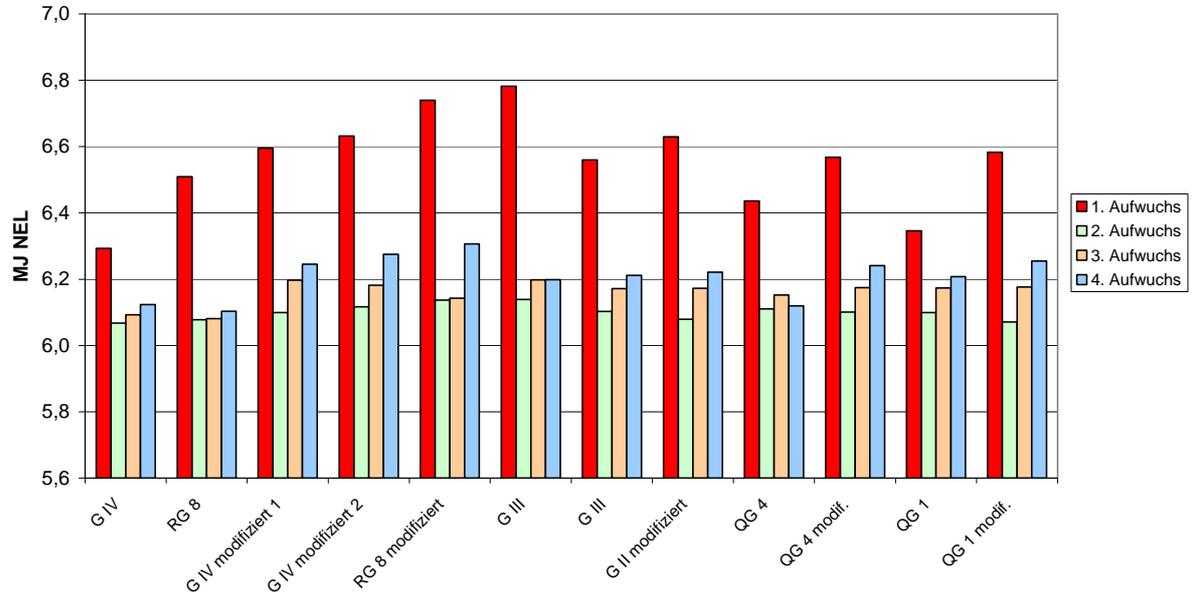
## TM-Ertrag, N-Entzug, Energieertrag und Verdaulichkeit

Faktor 1 (Mischung)	Mischungsbez.	2008					TM-Ertrag [dt/ha*Jahr]
		TM-Ertrag [dt/ha]				TM-Ertrag [dt/ha*Jahr]	
		1. Aufwuchs	2. Aufwuchs	3. Aufwuchs	4. Aufwuchs		
1	G IV	23,6	21,1	10,9	21,2	76,8	
2	RG 8	22,4	22,2	8,7	17,9	71,2	
3	G IV modif. (1)	19,7	26,9	8,3	16,3	71,2	
4	G IV modif. (2)	20,9	27,8	7,7	13,4	69,7	
5	RG 8 (modif.)	22,4	25,1	7,3	12,7	67,4	
6	G III	16,1	29,3	6,5	15,2	67,1	
7	G II	22,1	25,8	8,0	13,3	69,2	
8	G II (modif.)	19,4	27,1	6,3	14,1	66,8	
9	QG 4	25,7	21,4	10,2	19,2	76,5	
10	QG 4 (modif.)	20,4	23,9	7,5	17,5	69,4	
11	QG 1	22,4	19,7	10,3	20,6	73,1	
12	QG 1 (modif.)	20,9	23,0	6,3	17,3	67,5	
		N-Entzug [kg/ha]				N-Entzug [kg/ha*Jahr]	
		1. Aufwuchs	2. Aufwuchs	3. Aufwuchs	4. Aufwuchs		
1	G IV	73,5	64,5	30,5	52,1	220,6	
2	RG 8	68,6	65,4	23,5	42,7	200,2	
3	G IV modif. (1)	60,1	73,4	22,8	41,5	197,9	
4	G IV modif. (2)	66,6	76,6	19,0	35,8	198,0	
5	RG 8 (modif.)	72,2	69,3	18,6	35,9	196,1	
6	G III	55,5	77,5	18,2	41,1	192,3	
7	G II	69,1	71,7	20,3	34,9	196,1	
8	G II (modif.)	61,9	71,1	16,0	38,1	187,1	
9	QG 4	82,0	65,2	28,8	49,8	225,8	
10	QG 4 (modif.)	65,7	66,4	21,4	47,2	200,8	
11	QG 1	69,4	60,7	30,7	54,5	215,4	
12	QG 1 (modif.)	67,4	61,9	17,7	51,0	198,1	
		NEL-Ertrag [GJ/ha]				NEL-Ertrag [GJ/ha]	
		1. Aufwuchs	2. Aufwuchs	3. Aufwuchs	4. Aufwuchs		
1	G IV	14,7	12,5	6,5	12,8	46,5	
2	RG 8	14,5	13,2	5,2	10,7	43,6	
3	G IV modif. (1)	13,0	16,0	5,1	10,0	44,1	
4	G IV modif. (2)	13,8	16,6	4,7	8,3	43,5	
5	RG 8 (modif.)	15,2	15,1	4,4	7,9	42,5	
6	G III	11,0	17,6	3,9	9,3	41,9	
7	G II	14,4	15,4	4,8	8,2	42,9	
8	G II (modif.)	12,8	16,1	3,9	8,6	41,4	
9	QG 4	16,4	12,8	6,1	11,6	46,9	
10	QG 4 (modif.)	13,4	14,3	4,5	10,8	43,0	
11	QG 1	14,1	11,8	6,2	12,6	44,7	
12	QG 1 (modif.)	13,7	13,6	3,8	10,7	41,8	
		ELOS (%)				Verdaulichkeit (%)	
		1. Aufwuchs	2. Aufwuchs	3. Aufwuchs	4. Aufwuchs		
1	G IV	65,0	63,4	66,0	62,9	64,3	
2	RG 8	70,9	63,4	64,1	62,4	65,2	
3	G IV modif. (1)	72,2	62,5	68,4	66,2	67,3	
4	G IV modif. (2)	72,2	63,1	66,0	66,8	67,0	
5	RG 8 (modif.)	74,5	63,4	63,3	67,1	67,1	
6	G III	75,8	64,1	67,4	64,5	67,9	
7	G II	71,7	64,0	67,8	65,0	67,1	
8	G II (modif.)	73,2	62,5	65,8	65,8	66,8	
9	QG 4	68,2	63,9	65,6	63,0	65,2	
10	QG 4 (modif.)	71,4	61,7	65,1	65,1	65,8	
11	QG 1	65,3	61,1	65,4	63,4	63,8	
12	QG 1 (modif.)	71,5	60,6	63,9	65,4	65,4	

[zurück](#)

## Futterwert

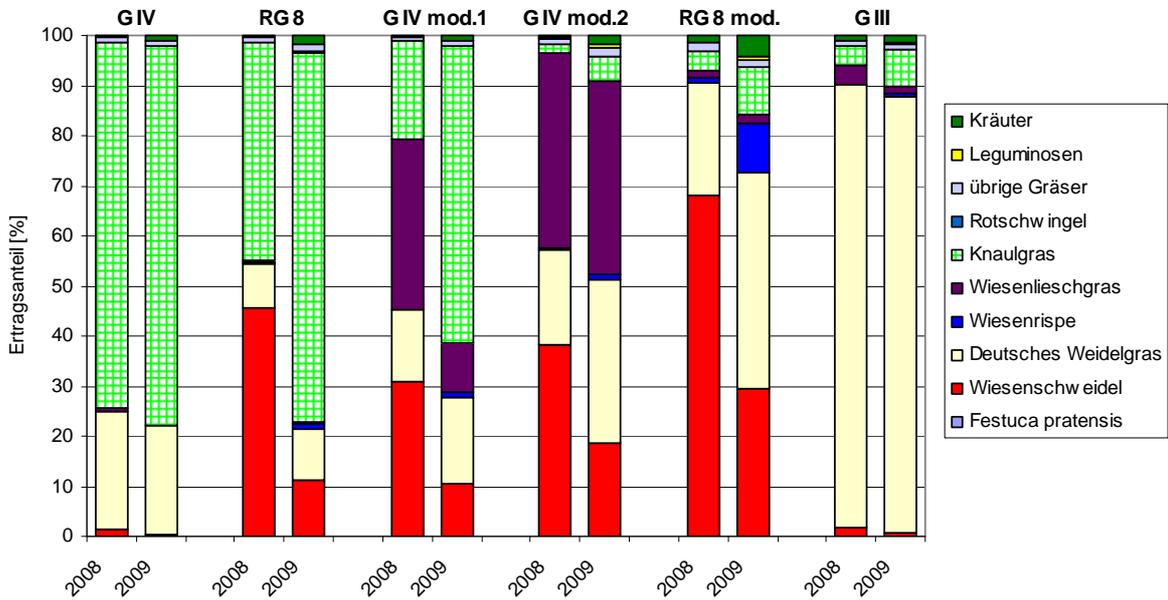
Futterwert der Aufwüchse verschiedener Mischungen im ersten Hauptnutzungsjahr 2008



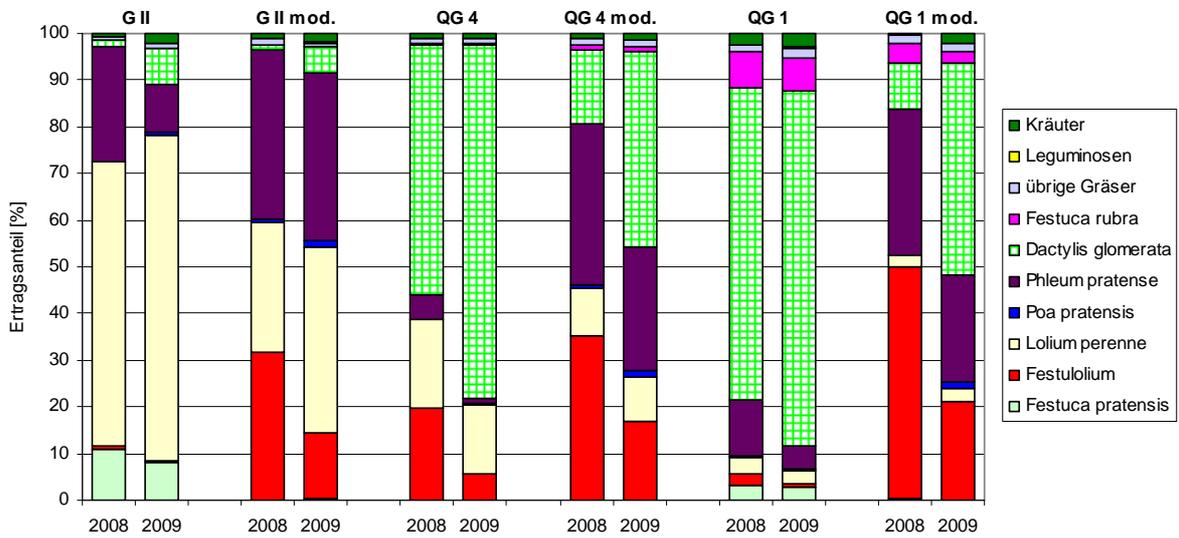
[zurück](#)

# Pflanzenbestand

Entwicklung der Ertragsanteile verschiedener Mischungen in Christgrün 2008 bis 2009



Entwicklung der Ertragsanteile verschiedener Mischungen in Christgrün 2008 bis 2009



[zurück](#)